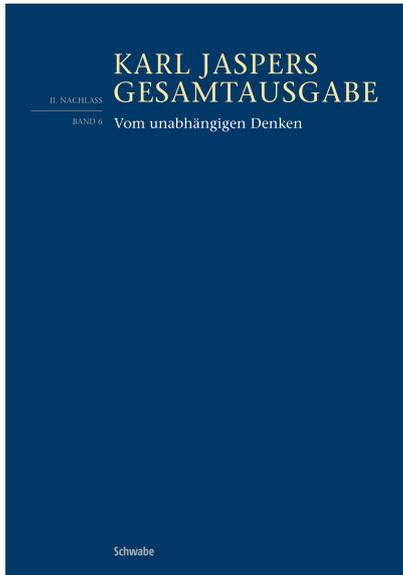


Jaspers im Ringen um unabhängiges Denken und philosophische Polemik



Karl Jaspers / Georg Hartmann (Hg.)

Vom unabhängigen Denken

Der heftige Streit um Hannah Arendts »Eichmann in Jerusalem« stieß 1963 Karl Jaspers' Versuch über Sinn und Grenzen unabhängigen Denkens an. Die fragment gebliebenen Texte bezeugen ein zentrales, jedoch bislang wenig bekanntes Anliegen seines gesamten Philosophierens im Spannungsfeld zwischen Metaphysik, Existenzphilosophie und politischer Philosophie. Gerade in seiner Unabgeschlossenheit spiegelt sich der offene und prekäre Übungscharakter eines Ringens um Freiheit an den Grenzen einer stets bedrohten Solidarität, das sich nicht zuletzt in philosophischer Polemik äußert.

Geschichte
Philosophie
Wissenschaftsgeschichte

Von 2015 bis 2021 erschloss und katalogisierte Georg Hartmann den Manuskriptnachlass von Karl Jaspers. Er studierte Philosophie und Religionswissenschaft in Tübingen und publizierte Aufsätze zu Karl Jaspers, Gerhard Krüger und Jean Améry.

Karl Jaspers Gesamtausgabe
Bd. II/6
Karl Jaspers / Georg Hartmann (Hg.)
Vom unabhängigen Denken
Hannah Arendt und ihre Kritiker.
Nachgelassene Fragmente

796 Seiten, Buch, Leinen mit
Schutzumschlag
CHF 198.00, EUR
(D) 198.00, 178.00, 178.00
ISBN 978-3-7965-4351-7
Bereits erschienen (30.01.2023)
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796543517](https://www.schwabe.ch/9783796543517)